

PRAXIS SEIT ANFANG APRIL ANGEWANDT

WHO empfahl völlig unspezifische Corona-Virentests



Symbolbild: Pixabay

Ein wichtiges Labor im deutschen Augsburg veröffentlichte eine von der WHO empfohlene Praxis zur Testung auf das „neuartige Corona Virus“. Demnach wären Proben auch dann als „positiv“ zu befunden, wenn irgendein Virus der großen und sehr alten Corona-Familie bestätigt wurde. Sollte dieser Testmodus weltweit Anwendung gefunden haben, relativieren sich die ohnehin schon umstrittenen Infektionszahlen weiter.

Auf der Seite des MVZ Labors in Augsburg findet sich bis heute ein Hinweis auf eine von der Weltgesundheitsorganisation WHO herausgegebenen Empfehlung zur Testung von Proben auf das SARS-Cov-2 Virus. Der Erreger, der die Welt aufgrund einer vorgeblichen Pandemie ins Chaos stürzte, ist Teil einer spätestens seit den 1960er Jahren bekannten, sehr großen Familie an Viren – den Corona-Viren.

Werbung



WHO schlug unspezifische Positiv-Befunde vor

Die Veröffentlichung im Wortlaut:

Das ORF1-Gen ist dabei für SARS-CoV-2 spezifisch, während das E-Gen auch in anderen Coronaviren vorkommt. Die Fälle, in denen nur das ORF-Gen amplifiziert wurde, haben wir auch bisher schon positiv bewertet. Wenige Fälle mit isoliert positivem E-Gen wurden als fraglich eingestuft und führten deshalb immer wieder zu Rückfragen und Problemen hinsichtlich des weiteren Managements betroffener Patienten. Unter Berücksichtigung der epidemiologischen Situation und der insgesamt gestiegenen Positivenrate folgen wir ab sofort der WHO-Empfehlung und geben ein Ergebnis bereits dann als „positiv“ heraus, wenn nur das E-Gen amplifiziert wurde.

Patienten auf „irgendein“ Corona-Virus positiv ...

In wie vielen anderen Testlabors diese Empfehlung der WHO berücksichtigt wurde, ist nicht bekannt. Aus dem Medizinerlatein ins Deutsche übertragen, bedeutet die Information, dass der Nachweis von im Prinzip irgendeinem Virus aus der Corona-Familie **zu einem Positiv-Befund auf SARS-Cov-2 führte, obwohl der Patient damit möglicherweise gar nicht infiziert ist. Auf der Webseite ist seither nur zu lesen, dass inzwischen auch andere Tests geliefert wurden und Anwendung finden.** Die Rede ist von „zusätzlichen Methoden“, weshalb zu vermuten ist, dass der WHO-Teststandard immer noch Gültigkeit hat.

Werbung

Folgen Sie uns auch auf *Telegram*, um weiter die aktuellen Meldungen von *Wochenblick* zu erhalten!

+++ BEZAHLSSCHRANKE? NEIN DANKE +++

In Zeiten großer Krisen heißt es zusammenhalten. Der Wochenblick stellt deshalb ab sofort alle exklusiven Inhalte und Reportagen in voller Länge und ohne Zusatzkosten für seine Leser im Internet zur Verfügung. Während Mainstream-Medien verzweifelt um Abos werben, wollen wir nur eines: Ihnen ehrlich und rasch alle Informationen liefern, die Sie in dieser fordernden Zeit brauchen!

FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM @WOCHENBLICK.AT